

Eine etwas andere Aushilfe

YamiXYugi; Seto x Joey (Sonderkapitel im Upload)

Von FalonDin

Kapitel 5: Ein besonderes Geschenk oder: Wo sind Seto und Joey?

Yami's Sicht

Die Nacht war einfach zu kurz für mich. Ich hatte ganz vergessen, dass Yugi heute auch zur Schule musste. Also schwang ich mich aus dem Bett und nahm erst mal eine Dusche. Yugi würde nicht vor halb sieben aufstehen, da war ich mir sicher. So genoss ich in Ruhe meine Dusche.

Anscheinend habe ich wirklich lange gebraucht, denn gerade als ich das Bad verlassen wollte, rannete Yugi die Tür ein. "Upps sorry Yami ich wusste nicht das du hier bist." Er blickte mich verschlafen an. "Keine Angst, kannst gleich hier bleiben. Ich bin fertig." Und schon verlies ich das Badezimmer. Pfeifend begann ich in der Küche das Frühstück vorzubereiten. Im Vorratsschrank fand ich kleine, abgepackte Törtchen. Ich nahm eines heraus und verzierte es mit Schlagsahne. Obendrauf steckte ich noch eine kleine Kerze, die ich anzündete. Dieses Törtchen war zwar nicht besonders originell, aber besser als gar nichts. Bis heute Nachmittag habe ich sicherlich einen richtigen Geburtstagskuchen organisiert. Da war ich mir sicher. Ich verschwand noch einmal schnell in meinem Zimmer um die 5 Teile der Exodia zu holen. Da Yugis Großvater ihn diese nicht persönlich geben konnte, sollte ich es tun.

Kaum war ich wieder in der Küche, verließ Yugi das Badezimmer und trottete immer noch verschlafen in die Küche. Er setzte sich an den Tisch und beäugte das etwas seltsame Törtchen vor seiner Nase. "Oh ein Geburtstagstörtchen wie lieb von dir Yami-chan." Sagte er gerade eben Yami-chan? "Ach das ist doch nichts besonderes. Tut mir leid das ich nichts

besseres finden konnte." Entschuldigte ich mich bei dem Kleinen. Er schüttelte jedoch nur den Kopf "Nicht doch....es ist lieb von dir. Dankeschön." Er lächelte mir aufmunternd zu. Der

Kleine gab sich echt mit allem zufrieden. "Übrigens Herzlichen Glückwunsch Yugi." Sagte ich und reichte ihn die Karten, welche in einem kleinen Päckchen verpackt waren. Er blickte erstaunt auf das Päckchen und dann zu mir. "ähm...danke Yami." "Du musst dich nicht bei mir bedanken sondern bei deinem Großvater. Ich sollte es dir nur überreichen." Er lächelte kurz und öffnete dann das Geschenk. "Das ist doch nicht wahr. Das sind ja die 5 Teile der Exodia." Er grinste mich an. "Ich danke euch beiden,

dass ist wirklich ein Wahnsinns Geschenk." Er kam zu mir und drückte mich einmal feste. "Da bin ich ja für den nächsten Kampf gut gerüstet, auch wenn ich die 5 Teile eigentlich nicht brauche." Er blickte kurz auf die Uhr. "Oh verdammt ich muss los. Bis heute Nachmittag Yami." Der kleine rannte in sein Zimmer, holte seine Tasche und verließ das Haus.

Ich sollte mir jetzt darüber Gedanken machen, wie ich Yugi einen netten Geburtstag beschenken kann. Er bringt heute Nachmittag sicherlich seine Freunde mit. Sofort suchte ich die Küche nach Kochbüchern ab. Ich bin zwar kein besonders guter Koch, aber mit Rezept sollte es kein Problem sein. Hoffe ich jedenfalls.

Nach etlichen suchen, wurde ich dann schließlich fündig und blätterte jedes einzelne durch. Ich entschied mich am Ende dann für ein Curry mit Reis zum Abendessen. Für den Kuchen und den Snack zwischendurch würde ich mir schon etwas einfallen lassen. Ich schrieb alles, was ich brauchte, auf einen Zettel und machte mich dann zum Supermarkt auf.

Als ich gedankenverloren durch die Gänge des Markes ging, bemerkte ich, dass vor mir ein Streit in Gange war. Sicherlich Ehekrise, dachte ich mir und wollte schon weitergehen, als ich registrierte wer sich da stritt. Es war der Typ von gestern. Wie hieß er doch gleich?.. Ach ja Marik. Er hatte mich noch nicht bemerkt. Noch immer redete er auf die Frau neben ihn ein. Ich wusste zwar nicht, weswegen sie sich stritten, aber sie sind doch ziemlich aneinander geraten deswegen. Jeder der an den beiden vorbei ging, grinste oder schüttelte mit dem Kopf. Mir persönlich wäre das peinlich.

Ich räusperte mich kurz, was die beiden zu mir schauen ließ. "Ähm... entschuldige wenn ich störe, aber dürfte ich mal ans Regal?" Fragte ich nur. Die beiden nickten und schon griff ich ins Regal. "Hey du bist doch der süße Typ aus dem Gamers." Stellte Marik nun fest. Die Frau war schon weitergegangen und rief ihn nur noch einen "wir sehen uns später Bruder." nach. Er schien es jedoch nicht zu registrieren. Immer noch blickte er mich an, anscheinend wartete er auf eine Antwort. Also nickte ich nur und ging weiter. Er hielt mich jedoch zurück. "Warum bist du so kühl? Das macht dich doch nur noch anziehender." Ich befreite mich von ihm. "Tut mir leid, ich habe leider keine Zeit. Wir sehen uns." Und schon war ich im nächsten Gang verschwunden.

Eine viertel Stunde später war ich genervt und mit Tüten bepackt wieder daheim. Dieser Marik ist mir doch tatsächlich bis hierher verfolgt. Er ist erst gegangen, als ich ihn hoch und heilig versprochen habe, ihn anzurufen. ~Ein wirklich seltsamer Typ, dennoch faszinierend. Diese braungebrannte Haut und dennoch helles blondes Haar.~ Yami denk gar nicht erst weiter. Ok ein Freund wäre nicht schlecht. Aber zur Zeit ist mir die Arbeit wichtiger als eine Beziehung. Ich sollte nicht soviel nachdenken, sondern mit meiner Arbeit anfangen. In knapp 4 Stunden wird Yugi hier wieder auftauchen und bis dahin muss alles fertig sein.

Es war doch schwerer ein Curry zu machen als ich dachte. Wenn man nicht kochen kann, klappt es auch mit Rezept nicht. Aber ich bekam es dann doch irgendwie hin. Fragt mich aber nicht wie ich das hinbekommen habe. Ich weiß es nämlich selbst nicht. Mit dem Kuchen war es wesentlich einfacher. Und ich muss sagen, er sieht wirklich gut aus. Ich hoffe nur die mögen alle Erdbeeren.

Yugi's Sicht

Kaiba und Joey waren seit der 3 Stunde unauffindbar. Selbst Tristan wusste nicht, wo sein Freund stecken könnte und auch Bakura, welcher neben Seto saß konnte uns keine Auskunft geben. Die beiden haben sich heute morgen schon so seltsam benommen. Sie haben Zettelchen geschrieben und als beide zusammen in der Pause waren, haben sie verschwörerisch zu mir geschaut.

In der Mittagspause fassten wir den Entschluss, die beiden zu suchen. Auch Bakura half uns bei der Suche. Wir suchten im Keller, auf dem Schuldach und selbst auf der Lehrertoilette. Doch nirgends waren die beiden aufzuspüren. Als wir uns alle wieder versammelt haben, kam mir die Idee, Joey auf sein Handy anzurufen. Gedacht, getan und schon wählte ich seine Nummer. Die anderen pressten sich ebenfalls an den Hörer, da sie das Gespräch unbedingt verfolgen wollten. Es war jedoch umsonst, da nur die Mailbox ansprang. "Hmm komisch Joey hat doch sonst nie sein Handy aus." Sagte Tea besorgt. "Hey Bakura." Tristan nahm die Ohren vom Hörer und blickte den Angesprochenen an. "Du sitzt doch neben Kaiba, hast du nicht zufällig seine Handynummer?" Er schüttelte jedoch nur mit den Kopf. "Nein aber ruft doch einfach bei seiner Firma an, vielleicht ist er ja da." Gute Idee, also wählte ich die Nummer der Kaiba Corporation. Leider war das auch eine Fehlanzeige. Sie konnten uns nur sagen, dass Kaiba in der Schule war. Wenn sie damit doch nur Recht hätten. Nun gaben wir es auf. Vor Schulende würde wir die zwei eh nicht finden. Immerhin hatten wir nur noch zwei Stunden.

Die letzten beiden Stunden stand Sport auf den Plan. Ich lehnte mich gerade gegen meinen Spint um auf Tristan zu warten, als die Tür der Jungsumkleide aufflog und die beiden verlorenen in der Tür standen. "Hey wir sind wieder da." grinste Joey. Sein Begleiter blickte sich erst mal um. "Man Joey du kannst doch nicht einfach schwänzen. Wir haben uns tierische Sorgen um euch beiden gemacht." Fauchte Tristan Joey an, worauf er natürlich sofort beleidigt war. "Man wir haben doch nur das Geburtstagsgeschenk für Yugi besorgt." "Stimmt und wehe dir gefällt das Geschenk nicht. Wir haben lange gebraucht bis wir etwas passendes gefunden haben." Mischte sich nun auch Kaiba ein und schlang seine Arme um Joeys Hüften. Was dazu führte das Tristan und Bakura ziemlich erstaunt waren und es ihnen die Sprache verschlug. "Ach ja und was habt ihr mir besorgt?" fragte ich nur neugierig immerhin wusste ich ja das die beiden ein Paar waren. "Ähm ..das ist jetzt völlig nebensächlich Yugi. Mich interessiert viel mehr, warum Kaiba seine Arme um Joey schlingt." Mischte Tristan sich ein und Bakura antwortete darauf nur: "Du weißt doch Tristan, was sich neckt das liebt sich." Er bereute es aber als er von den beiden eine Kopfnuss verpasst bekam. "Du redest zuviel Bakura." Zischte Kaiba. "Stimmt...aber ich erzähl es dir später Tristan. Aber nun erst mal zu Yugis Geschenk." Joey reichte mir einen Umschlag "Ähm ..danke." "Na los mach es auf Yugi." Grinste mich der Blondie an. Ich öffnete den Umschlag und holte eine Karte heraus, welche mir Tristan sofort entriss.

"Das ist doch nicht wahr oder? Ein Urlaub für 2 Personen? Wo habt ihr das Geld her?" "Das lass einfach unsere Sorge sein ok." Blickte Joey ihn nur an. "Aber das kann ich doch gar nicht annehmen Joey." Er beugte sich zu mir hinunter. "Doch das kannst du. Immerhin du bist mein allerbestester Freund. Und du hast es echt verdient. So oft wie du

mir aus der Patsche geholfen hast." Er wuschelte mir wieder mal durchs Haar. "Danke ihr zwei. Das ist echt lieb von euch." Weiter kam ich nicht, da ein wutentbrannter Sportlehrer vor der Tür stand und fragte wo wir zum Donnerwetter bleiben würden. Immerhin läuft der Unterricht seit 15 Minuten.

Nach der Schule verabredeten wir uns für 15 Uhr. Tea und Tristan und mussten nämlich noch ein Geschenk besorgen. Und Joey wollte noch etwas mit Kaiba klären. Also ging ich allein nach Hause. ~Ich hoffe nur wir gehen Yami nicht zu sehr auf die Nerven. Immerhin war er seit kurzem allein im Laden und sicherlich froh, wenn er mal seine Ruhe hat.~

Als ich unser Haus betrat kam mir ein leckerer Geruch entgegen. Yami hat wohl gekocht, aber sagte er nicht er könne nicht kochen? Ich ging hinauf in die Küche und fragte mein Ebenbild was er denn Leckeres gemacht hat. Er grinste nur und sagte das es ein Geheimnis sei. Ich setzte mich an den Tisch und begutachtete die Erdbeer-Sahne-Torte vor mir. Gerade als ich etwas davon naschen wollte, haute mir Yami auf die Finger. "Hey du Naschkatze den gibt's wenn deine Freunde da sind. Zieh dich lieber um, oder willst du in deiner Schuluniform bleiben?" grinste er mich an. Schmollend erhob ich mich und ging in mein Zimmer. Nach einem langen Blick in den Schrank entschied ich mich für eine schwarze Hose und meinen schwarzen Shirt. Darin fühlte ich mich einfach am wohlsten. Ich band mir noch das Lederhalsband um und verließ wieder das Zimmer.

Gerade als ich es verlassen hatte, läutete es an der Tür. Mit einem einfachen, "Ich geh schon." stürmte ich die Treppe herunter und öffnete die Tür um die 3 hereinzulassen. Nanu nur 3? "Wo habt ihr denn Kaiba gelassen?" fragte ich während die drei hereintraten. "Tja der hat leider noch eine wichtige Konferenz." Murmelte Joey nur. Aber schon im nächsten Augenblick grinste er wieder. "Übrigens Serenity hat mir eine Flasche Sekt zugesteckt." Oh je auch noch Alkohol. Das kann ja ein feiner Abend werden. Ich vertrage doch gar nicht soviel. "Ach man das hätte ich jetzt völlig vergessen. Hier dein Geschenk Yugi." Tea drückte mir ein weißes Paket in die Hand. Es hatte eine rote Schleife und rechts und links waren Löcher drin. Wirklich sehr seltsam. Ich bedankte mich kurz und führte die anderen hinauf ins Wohnzimmer.

Yami saß bereits auf der Couch und wartete. Die vier begrüßten sich kurz und Tea ließ sich dann auf der Couch nieder. Sie zog mich neben sich und lächelte mich an. "Komm mach es auf Yugi." "Ja oder willst du das..." weiter kam Tristan nicht da Tea ihn unsanft auf die Füße trat. Ich nahm nur die Schleife ab und schon wurde der Deckel angehoben. Ein kleines weißes Köpfchen kam zum Vorschein und dann große, hellblaue Augen die mich neugierig anblickten. Ich nahm den Deckel nun ganz vom Paket worauf sich der Inhalt sofort mit einem leisen maunzen bedankte. "Oh Gott wie süß." Sagte ich nur und nahm das Kätzchen aus der Schachtel.

TBC :)